



Der Applaus zählt: Die Deutsche Radio-Philharmonie hat den Schülerinnen und Schülern des Robert-Schuman-Gymnasiums Saarlouis gerade fünf Stücke von Beethoven vorgespielt. Je lauter ihr Applaus für ein Stück, umso besser hat es ihnen gefallen. Alicia Shkodrani und Björn Jakob (rechts) messen die Lautstärke. Das fand auch das SR Fernsehen gut. FOTO: Thomas See

19. März 2019 | 18:21 Uhr

Saarbrücker Zeitung, 19.03.2019

Klassik

Tatatataaa! Das ist der Lieblings-Beethoven

Saarlouis. 250 Jungen und Mädchen am Robert-Schuman-Gymnasium in Saarlouis voteten per Applaus für ihren Lieblingsbeethoven. Ähnliche Abstimmungen folgen. Eine Vorbereitung des Festjahres 250 Jahre Beethoven.

Wenn 250 Schülerinnen und Schüler abstimmen sollen, welche Komposition von Beethoven ihnen am besten gefällt, was kommt da wohl raus? In der Turnhalle des Robert-Schuman-Gymnasiums (RSG) Saarlouis hat man es herausgefunden. Und, im Nachhinein, war es keine Überraschung.

Ein Schülerkonzert mit Mitgliedern der Deutschen Radiophilharmonie Saarbrücken-Kaiserslautern (DRP) in Kooperation mit den Landesprogramm „KULTUR_leben!“ des Landesinstituts für Pädagogik und Medien (LPM), gefördert von der Stiftung Mercato, brachte es an den Tag. Anlass war der anstehende 250. Geburtstag des großen deutschen Komponisten Ludwig van Beethoven, der im kommenden Jahr auch im Rahmen des deutschlandweit gefeierten Beethoven-Jahres gefeiert wird.

Aufgrund der Größe des Veranstaltungsortes hatte man sich in Saarlouis für ein Streichquintett entschieden (Violine: Ewgenia Grandjean, Johannes Kiefel, Viola: David Kapchiew, Monika Bagdonaite, Violoncello: Sebastian Schmid), die die Werke in angemessener Bearbeitung für dieses Ensemble präsentierten.

So hörten die Schüler unter anderem Ausschnitte aus der Pastorale der 6. Sinfonie (Szene am Bach), der Frühlingssonate Nr. 5 oder dem 3. Satz aus Beethovens einzig vollendetem Violinkonzert.

Unterstützt wurden die fünf Profimusiker von der Musikstudentin Martina Rommel, Pianistin im 1. Semester an der Hochschule für Musik, die selbst im letzten Jahr noch Schülerin an einem saarländischen Gymnasium war. Sie begeisterte mit Beethovens berühmter Mondscheinsonate und natürlich auch mit „Für Elise“.

Mit kleinen Anekdoten vermittelten die beiden Moderatoren Yann Leiner und Björn Jakobs (LPM) den 250 Schülerinnen und Schülern Wissenswertes aus Beethovens Leben.

Im Sinne einer Hitparade gab es am Ende des Konzerts einen Schnelldurchlauf, wobei mit einem Dezibel Messgerät die Begeisterung des Applauses gemessen wurde.

Was setzte sich durch? „Für Elise?“ Nein. Beethovens 5. Sinfonie, die mit ihren berühmten ersten vier donnernden Tönen auch an der Erfahrungswelt der jungen Leute anknüpfen kann: Beethovens Fünfte steht Pate in der Werbung, für Klingeltöne und Filmmusik.

Ziel der Musikvermittlung der Deutschen Radiophilharmonie war es, die Schüler auf das Beethovenjahr 2020 einzustimmen. Dabei sollte der Erlebniswert von Beethovens Werks schülergerecht vermittelt werden.

Die beteiligten Schüler erhalten im Januar des kommenden Jahres freien Eintritt zu einem Sinfoniekonzert der DRP im großen Sendesaal in Saarbrücken, wobei die Top 5 der abgestimmten Werke mehrerer solcher Veranstaltungen wie jetzt am RSG zu Gehör kommen werden.

Das LPM unterstützt diese, da sein Programm „KULTUR_leben!“ die kulturelle Bildung in den Schulen stärken möchte. Björn Jakobs vom LPM: „Beethovens Vermächtnis wirkt noch 250 Jahre nach seiner Geburt bis in die heutige Zeit mit hinein, auch wenn das den Schülern nicht offensichtlich bewusst ist. Aber auch seine Idee, Konflikte durch und mit Musik zu lösen (das nennen die Musiker „Sonatenhauptsatzform“) sind hochaktuell. Letztendlich war es uns wichtig, dass Schülerinnen und Schüler an der Entscheidung mitwirken und das anstehende Konzert aktiv mitgestalten können.“